

## „Pferdekraft und Gerstensaft“

Bier, Bayrisches Flair und spannende Rennen bei den 13. Titanen der Rennbahn

17.02.2014



Gemeinsam mit Gerd Opel, dem Gespannführer des Wernesgrüner Traditionsgespannes (mitte), stoßen Burkhard (li.) und Thomas Haseloff schon einmal auf die „13. Titanen der Rennbahn“ an. □ Foto: fdk



Frühlingshafter Start macht Lust auf sommerliches Show-Vergnügen: Gespannführer David Haseloff ließ bei frühlingshaften Temperaturen schon einmal zwölf der Brücker Kaltblut-Titanen über das Rennoval donnern. Foto: fdk

**Brück.** Thomas und Burkhard Haseloff vom veranstaltenden Brücker Kaltblut Zucht- und Sportverein präsentierten kürzlich in Zusammenarbeit mit der Wernesgrüner Brauerei, Abgesandten der Brauerzunft, Sponsoren und Helfern die Vereinbarkeit von „Pferdekraft und Gerstensaft“, dem diesjährigen Motto der 13. Titanen der Rennbahn.

Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass sowohl die Gastgeber als auch die Aktiven und Gäste des Spektakels nicht nur den Gerstensaft lieben, sondern auch die großen Dicken, die vom 27.-29. Juni aus Brück ein Mekka des Pferdesports machen.

Die Organisatoren des Events versprechen in diesem Jahr traditionell rasante Fahr- und Zugleistungswettbewerbe – 300 schwergewichtige Kaltblüter aus ganz Europa werden über die zehn Hektar große Arena donnern – hochkarätige Überraschungen und obendrein einen Hauch von Bayern mitten in Brück.

Obleich sich erstmals ein Veranstaltungsmotto wiederholt, vor sechs Jahren standen Brauereigespanne schon einmal im Mittelpunkt des Events, ist ein einzigartiges Spektakel vorprogrammiert. 36 Brauereien mit ihren Brauereigespannen und vielen Litern Freibier im Gepäck haben ihr Kommen angekündigt. Sogar ein Sonderzug aus Bayern wird in den Brücker Bahnhof einfahren. Zu den Mitreisenden gehören der Chiemsee Alpenland Tourismus (CAT), schöne Frauen in schmucken Dirndl und eine zünftige Blaskapelle. Der Entenwirt Peter Schrödel vom Samerberg reist sogar gleich mit einer kompletten Almhütte an. Damit sich die Bayern in Preußen aber auch wohl fühlen, „ist von uns noch ein großes Stück Arbeit“ zu leisten, sagt Burkhard Haseloff. Bruder Thomas fügt hinzu: „Mein persönlicher Favorit ist schon jetzt die Biermeile der Brauereien. Dort wird es Freibier regnen“.

Viele Bierkutscher, die bereits vor sechs Jahren mit von der Partie waren, sind vom 27. bis 29. Juni 2014 wieder dabei. Gemeinsam wird der Versuch gewagt, das Motto auf den Kopf zu stellen. Wenn es heißt „Gerstensaft dank Pferdekraft“ wird in Schaubildern der Weg des Korns vom Feld bis ins Glas nachgestellt.

An Prominenz wird es erneut nicht mangeln. Der Australier Exel Boyd, er ist mehrmaliger Weltmeister im Fahren, wird sich auf dem Rennoval die Ehre geben. Selbst Außenminister Frank-Walter Steinmeier, der 2008 vom Brauer-Bund zum Bierbotschafter gekürt wurde, hat das Event bereits in seinem Terminkalender notiert.

Weil aber auch Fußball für die Veranstalter „ein starkes Stück Leben“ und parallel zum Titanen-Event die Fußballweltmeisterschaft angepiffen ist, wird bei freiem Eintritt zum Public Viewing in die Titanen-Arena eingeladen.

Wer glaubt, dass es nach mehr als einem Titanenjahrzehnt nichts Neues in der Brücker Lindenstraße zu erleben gibt, der irrt gewaltig. Die Titanen-Frauenpower – ob als Schaubild oder im Wettbewerb – wird immer größer und vor Ort life zu erleben sein. Und zum versprochenen Freibier gibt es von Seiten des Kaltblut Zucht- und Sportvereins ein weiteres Sahnebonbon. Wer eine Tageskarte kauft, kann damit auch die Abendveranstaltungen besuchen. Für spät entschlossene gibt es in den Abendstunden einen Sonderrabatt. Warum also am letzten Wochenende im Juni in die Ferne schweifen? Bayern ist, nicht nur mit all seinen kulinarischen Genüssen, während des Titanenfestivals in Brück so nah. *B.Krämer*